

PRESSEMITTEILUNG

Kreis Senioren-Union Viersen warnt vor Änderungen bei den Pflegegraden

Die Kreis Senioren-Union in Viersen betrachtet die derzeit diskutierte Änderung der Pflegestufen und die mögliche Abschaffung des Pflegegrades 1 mit großer Sorge.

Mit der Einführung der neuen Pflegegrade im Jahr 2017 wurden insbesondere auch demenzkranke Menschen in die Pflegeversicherung aufgenommen. Viele Betroffene erhielten damit erstmals Unterstützung, die ihnen half, ihren Alltag länger selbstbestimmt in den eigenen vier Wänden zu bewältigen – und so den oft verfrühten Umzug in ein Pflegeheim zu vermeiden. Dies war nicht nur im Interesse der Betroffenen und ihrer Angehörigen, sondern auch ein Beitrag zur Begrenzung der Kosten im Pflegewesen.

„Die geplanten Veränderungen gefährden diesen wichtigen Fortschritt. Die Abschaffung des Pflegegrades 1 könnte für viele Betroffene und ihre Familien eine erhebliche Verschlechterung bedeuten. Ohne die bislang gewährte Unterstützung droht für Demenzkranke schneller eine stationäre Unterbringung – verbunden mit höheren Kosten für alle Beteiligten,“ befürchtet **Reinhard Maly, der Kreisvorsitzender der Senioren -Union Viersen.**

Darüber hinaus sieht die Kreis Senioren-Union die Gefahr, dass es vermehrt zu höheren Einstufungen in die Pflegegrade kommt, wenn niedrighschwellige Leistungen wegfallen. Dies könnte die Kosten der Pflegeversicherung zusätzlich in die Höhe treiben und die Solidargemeinschaft unnötig belasten.

Die Kreis Senioren-Union Viersen appelliert daher eindringlich an die politischen Entscheidungsträger, die Pflegestufe 1 mit den bewährten Regelungen beizubehalten und die Interessen der Pflegebedürftigen sowie ihrer Angehörigen in den Mittelpunkt zu stellen.

Herausgeber; Kreis Senioren-Union CDU Viersen 01.10.2025